

## **„Schlechtestes Spiel der Saison“**

23.12.2019 14:33 von Johannes Oswald

### **von Olaf Heid - Ebersberger Zeitung**

Grafring – Die 2. Bundesliga Süd ist heuer eine extrem harte Nummer. Grafings Volleyballer wurden in den beiden vergangenen Spielzeiten Meister und Vize – dies zu wiederholen, wird im kommenden Jahr sehr schwer. Denn nach der abschließenden 1:3-Heimniederlage gegen den TV/DJK Hammelburg (22:25, 25:20, 15:25, 21:25) sind die Mannen von Coach Alexander Hezareh auf Rang sechs abgerutscht.

Für die Bärenstädter (24 Punkte) liegen die Plätze eins (SSC Karlsruhe/28) und zwei (Gotha/27) aber weiterhin in Reichweite. Nur vier Zähler fehlen ihnen nach ganz vorne, was beweist, wie eng die Spitze in dieser Saison zusammenliegt.

Die Hammelburger gehören auf Rang vier ebenfalls zu der Topregion, was sie in Grafring auch bewiesen. „Sie haben sehr solide gespielt und wenig Fehler gemacht“, analysierte TSV-Kapitän Fabian Wagner die vierte Niederlage der Runde. „Und wir haben das schlechteste Spiel der Saison abgeliefert.“

Mit ein Grund aus seiner Sicht sind die personellen Ausfälle, die wechselnde (Start-)Aufstellungen zur Folge hatten. Vor allem die Defensive der Grafinger präsentierte sich zu fehlerbelastet. „Man hat gemerkt, dass unsere Annahme noch nicht ganz eingespielt ist“, erläuterte Wagner. Da würden Bälle in die Lücken fallen, weil es an Absprache fehle. „Jedes Spiel haben wir eine andere Start-Sechs – und das rächt sich halt in dieser ausgeglichenen Liga.“

Man brauche immer den ersten Satz zum Reinkommen, ehe es im zweiten gut laufe – eben wie gegen Hammelburg, so der Kapitän. „Zu viele Eigenfehler“ brachten die Grafinger dann diesmal in Durchgang drei und vier um die Heimpunkte.

Die Zwischenbilanz vor Weihnachten von Wagner: „Wir sind noch nicht ganz zufrieden, auch wenn wir die jungen Spieler schon gut integriert haben.“ Für 2020 erhofft er sich eine Steigerung im Spiel. Doch die Pause ist nur kurz. Nach dem Jahreswechsel muss der TSV gleich wieder trainieren, denn am Samstag, 4. Januar, gastiert man bereits beim Mitkonkurrenten TSV Mimmenhausen im Kampf um einen Spitzenplatz in der Hammer-Liga.

Grafring: Christian Seitz, Marco Vogel, Henning Schulte, Julius Höfer, Michael Zierhut, Benno Voggenreiter, Korbinian Hess, Thomas Stretz, Felix Broghammer, Fabian Wagner, Daniel Kirchner, Jan Wenke.